

Ausbau der U-Bahn: Linienkreuz U2/U5

Informationen zum Projekt und den Baustellen der neuen Wiener U-Bahn-Strecken U2 und U5

Nach jahrelangen Vorbereitungen – Planungen, Kabel-Umlegungen, der Einrichtung der Tunnelbaustelle am Matzleinsdorfer Platz – und einer wiederholten – Ausschreibung starten die Wiener Linien nun tatsächlich mit den Tiefbauarbeiten „mitten in der Stadt“.

Mit voraussichtlich Mitte Jänner 2021 starten die U-Bahn-Arbeiten für das Linienkreuz U2/U5 mit einer Großbaustelle im Bereich Alser Straße – Landesgerichtsstraße – Josefstädter Straße. Starke Auswirkungen für den Verkehr über mindestens fünf Jahre sind die Folge.

Mit zusätzlichen 4,5 km Länge verdichten die Wiener Linien in den nächsten Jahren das innerstädtische U-Bahn-Netz. Wird in einem späteren Schritt auch noch die zweite Baustufe errichtet, stehen insgesamt 9 neue U-Bahn-Kilometer zur Verfügung. Die neue U5 wird voraussichtlich Ende 2026 in Betrieb gehen, die Verlängerung der U2 folgt rund zwei Jahre danach.

- Umrüstung der U2-Stammstrecke und 6 neue Stationen
- Art der Bauarbeiten
- Verkehrsmaßnahmen
- Aktuelle Bauarbeiten
- Unterstützung für Betriebe

Umrüstung der U2-Stammstrecke und 6 neue Stationen

Insgesamt werden drei Bauteile abgewickelt:

- Der U2-Abschnitt Karlsplatz - Rathaus wird für die vollautomatisch fahrende neue Linie U5 umgerüstet.
- Die U5 erhält die erste neue Haltestelle am Frankhplatz.
- Die U2 wird ab Rathaus komplett neu Richtung Süden bis Matzleinsdorfer Platz errichtet.

Neue U2-Stationen mit Umsteigemöglichkeiten sind:

- Rathaus/U5
- Neubaugasse/U3
- Pilgramgasse/U4
- Reinprechtsdorfer Straße
- Matzleinsdorfer Platz/S-Bahn



© ÖIR/WIENER LINIEN

Geplanter Verlauf der Linien U2 und U5

Durch den Neu- und Ausbau werden hochfrequentierte Linien wie U6 oder die Buslinie 13A entlastet und bessere Umsteigerelationen geschaffen. Zusätzlich profitieren auch viele innerstädtische Betriebsstandorte, da durch diese hochwertige Öffi-Anbindung ihre Erreichbarkeit gesteigert wird.

Art der Bauarbeiten

Um dieses Großbauprojekt umzusetzen, sind viele unterschiedliche Schritte notwendig: so wurden in den letzten Jahren zahlreiche vorbereitende Bauarbeiten in unterschiedlichen Straßenzügen durchgeführt, um Einbauten (wie z.B. Gasrohre, Stromkabel, Wasserkanäle) umzulegen und unterirdisch Platz für die eigentlichen U-Bahn-Arbeiten zu schaffen. Auch Fundamentverstärkungen an nahe der U-Bahn-Trasse gelegenen Gebäuden wurden durchgeführt. Für die U-Bahn-Arbeiten kommen drei unterschiedliche Bauarten zum Tragen:

- Die Tunnelstrecke wird durch eine ca. 6,5m hohe und 50m lange Tunnelbohrmaschine hergestellt. Der Materialaushub erfolgt über einen Schacht an der Triester Straße südlich der S-Bahn. Die Maschine startet hier und arbeitet sich mit ca. 12m pro Tag ohne Unterbrechung Richtung 9. Bezirk vor.
- Die Stationstunnel werden in Neuer Österreichischer Tunnelbauweise (NÖT) hergestellt.
- Die Stationsbauwerke (und ebenso Lüftungsbauwerke und Notausstiege entlang der Strecke) werden in offener Bauweise errichtet. Hier treibt ein Bagger zunächst Schlitzlöcher oder Bohrpfähle in den Boden, die mit Beton ausgegossen werden. Diese stellen die Seitenwände des unterirdischen Bauwerks dar. Anschließend wird ein „Deckel“ darüber gelegt und die Fahrbahn wiederhergestellt. Offen bleiben ab diesem Zeitpunkt lediglich kleinere Förderschächte, über die das Erdreich abtransportiert und Baumaterial eingebracht wird.
Für die Arbeiten direkt an den Stationen werden Zu- und Abfahrtspläne für den Baustellenverkehr erarbeitet.

Verkehrsmaßnahmen

Baubedingt wird es – je nach Bauphase – zu verschiedenen Einschränkungen im Straßenraum, Sperrungen und Umleitungen kommen. Hier wird auf eine umfassende Koordinierung geachtet, um Geschäftsbereiche im Baubereich möglichst gut erreichbar zu halten.

Geschäftseingänge werden fußläufig für Kunden und Lieferanten stets erreichbar sein. Ladezonen im Baustellenbereich werden im Nahbereich des jeweiligen Baufeldes neu organisiert.

Grundsätzliche Informationen dazu finden Sie im Info-Bereich „Stationen“. Die Wirtschaftskammer Wien begleitet das Projekt U2/U5 weiterhin im Interesse der Wiener Betriebe aufmerksam. Ihr direkter Kontakt zur WKW: ubahn@wkw.at

Aktuelle Bauarbeiten

1., 8., 9., Bohrpfahlarbeiten Rathaus und Frankhplatz U2/U5

Zeitplan der Bohrpfahlarbeiten von 04/2021 bis Sommer 2022

1., 8., 9., Tiefbauarbeiten für die Stationen U5 Frankhplatz und U2/U5 Rathaus

Fahrbahneinschränkung/Sperre: Alser-, Universitäts- Landesgerichtsstr. ab 01|2021 bis 12|2025

1., U2-Sperre Karlsplatz-Schottentor

Umrüstung zur U5 ab Ende Mai 2021 bis Herbst 2023

5., Bacherplatz U2/U5

U-Bahn-Bau Station Reinprechtsdorfer Str. ab 02|2021

5., Siebenbrunnengasse/Stöbergasse U2/U5

Fahrbahneinschränkungen und Sperre ab 23.03.2021

6., Hofmühlgasse U2/U5

U-Bahn-Bau Station Pilgramgasse von 02|2021 bis 03|2025

6., Linke Wienzeile, Hofmühlgasse U2/U5

Kanalbauarbeiten der Wiener Netze voraussichtlich ab Mitte September bis Ende Oktober/Anfang November 2021

6., Linke Wienzeile, Proschko-, Esterhazygasse U2/U5

Hausfundamentverstärkung, 09-11|2021

6., Theobaldgasse, Königsklostergasse, Gumpendorfer Straße, Fillgradergasse, Laimgrubengasse, Linke Wienzeile, Naschmarkt Ausbau U2/U5

Kabelarbeiten im Zusammenhang mit dem U-Bahn-Ausbau U2/U5, Anfang September 2021 bis Ende Mai 2022

7., Kirchengasse U2 | U5

Umstellung der Verkehrsphase für weitere Bohrpfahlarbeiten und Schachtbau voraussichtlich ab 18. Oktober 2021 bis Fertigstellung der Arbeiten 2028

7., Kirchengasse U2/U5

U-Bahn-Bau Station U2xU3 Kirchengasse von 15.02.2021 bis 2028

7., Kirchengasse u.a. U2/U5

Umstellung der Verkehrsphase von Mitte August 2021 bis Anfang 2022

7., Neustiftgasse - Augustinplatz U2/U5

Rohrleitungsarbeiten der Wiener Netze (Gas) von Mitte September bis Mitte November 2021

7., Neustiftgasse - Augustinplatz 1

Hausfundamentverstärkungen und Einbautenumlegung, Mitte Oktober 2021 bis April 2022 geplant

9., Schwarzspanierstraße zwischen Garnisongasse und Otto-Wagner-Platz 1

Einbautenumlegungen und anschließende U-Bahn-Baustelle Baubeginn: 3.5.2021

Unterstützung für Betriebe

Jede Baustelle stellt eine besondere Herausforderung für anrainende Betriebe dar. Der Ausbau der U-Bahn nimmt hier nicht zuletzt aufgrund des mehrjährigen Zeitrahmens einen besonderen Stellenwert ein.

Informationen und Beratung stellen einen wichtigen Baustein zur Vorbereitung und Begleitung dieser Herausforderung dar. Die Wirtschaftskammer Wien stellt Ihnen die wichtigsten Informationen zum Projekt zur Verfügung. Zu konkreten Einzelbaustellen informieren wir betroffene Unternehmen via Direct Mailing. Eine Zusammenstellung finden Sie unter dem Punkt [aktuelle Bauarbeiten](#).

Beratungsleistungen der WK Wien, die Ihnen im Zusammenhang mit dem U-Bahn-Bau nützlich sein können, entnehmen Sie bitte dem Informationsblatt ["Beratung und Begleitung zum U-Bahn-Projekt U2/U5"](#) unter Downloads.

Für vom U-Bahn-Bau betroffene Unternehmen wurde von Wirtschaftskammer Wien und Stadt Wien ein gemeinsames Förderprogramm vereinbart. Einreichungen für die "U-Bahn-Bau Soforthilfe" sind ab 1.11.2018 möglich. [Näheres zu den Förderkriterien und der Einreichung](#) finden Sie auf der Website unseres Projektpartners Wirtschaftsagentur Wien.

Weiters unterstützt Sie die [geförderte Unternehmensberatung der Wirtschaftskammer Wien](#) durch externe Expertinnen und Experten, die mit Ihnen Strategien und Perspektiven für den Zeitraum der Baustelle entwickeln und Sie bei der Umsetzung beraten.

Details zu den finanziellen Unterstützungsmaßnahmen entnehmen Sie bitte dem Informationsblatt ["Förderungen im Zusammenhang mit dem U-Bahn-Projekt U2/U5"](#). Zu weiteren Fördermöglichkeiten informieren Sie sich bitte unter wko.at/wien/foerderung.